

Selbstreport des Helm Stierlin Instituts, Heidelberg

Stand September 2021

Das Helm Stierlin Institut hsi ist ein traditionsreiches national und international renommiertes Institut für Weiterbildung und Forschung in Systemischer Psychotherapie, Beratung und Supervision. Neben den Kerncurricula im Feld systemische Therapie und Beratung hat das hsi sein Angebot in den letzten Jahren weiter ausgeweitet und bietet Curricula in Systemisch-Integrativer Sexualtherapie, Systemischem Coaching, Organisationsentwicklung & Mediation sowie eine systemische Approbationsausbildung an.

Geschichte des Instituts

1984 gründeten spätere Mitbegründer des hsi (Ingeborg Rücker-Embsen-Jonach, Fritz B. Simon, Gunther Schmidt, Gunthard Weber) mit anderen Kollegen die „Internationale Gesellschaft für Systemische Therapie“ (IGST) und begannen Weiterbildungscurricula in Systemischer Therapie und Beratung. Diese vergrößerte sich, zu den Gründern kamen sukzessive Peter Gester (1986), Andrea Ebbecke-Nohlen und Jochen Schweitzer (1989), Hans-Rudi Fischer (1990) und Ulrich Clement (1992) hinzu. 1990 bezog die IGST eine große Villa in der Kußmaulstrasse 10 in Handschuhsheim. 1991 organisierten IGST und Universitätsabteilung gemeinsam den Kongress „Das Ende der großen Entwürfe und das Blühen systemischer Praxis“, einen der bis heute mit 2.200 Teilnehmern größten Kongresse systemischer Therapie im deutschen Sprachraum.



Ab 1998 entwickelten sich in der IGST zentrifugale Tendenzen, die 2002 zur Gründung des Helm Stierlin Instituts durch die Mehrheit der vorherigen IGST-Lehrtherapeuten führte (Andrea Ebbecke-Nohlen, Carmen Kindl-Beilfuß, Gunther Schmidt, Jochen Schweitzer, Fritz B. Simon und Gunthard Weber). In der luftigen Höhe der Villa Schmeil im Schloss-Wolfsbrunnenweg 29 entwickelte sich ein neues und von Anfang an sehr nachgefragtes Institut, das vor allem in der Lehre neue Akzente setzte.

Zum **aktuellen Kernteam** des hsi gehören Angelika Eck, Frauke Ehlers, Markus Haun, Stefan Junker, Elisabeth Nicolai, Rieke Oelkers-Ax, Rüdiger Retzlaff, Mechthild Reinhard, Jochen Schweitzer, Julika Zwack und Mirko Zwack. Das Institut wird weiter bereichert durch zahlreiche GastdozentInnen aus dem In- und Ausland.

Selbstverständnis und Identität des Instituts

Im hsi arbeiten LehrtherapeutInnen, die sich als EntwicklerInnen und WeiterentwicklerInnen des systemischen Ansatzes verstehen. Alle sind neben Ihrer Tätigkeit am hsi auch in Hochschulen, Kliniken und Praxen leitend tätig, entwickeln in verschiedenen Projekten systemisches Denken und Handeln kontinuierlich weiter und publizieren darüber in Aufsätzen und Büchern. Dazu gehört eine internationale Orientierung und Kontakte mit anderen „Entwicklern“ in Europa, Amerika und Ostasien.

Passend zu dieser „EntwicklerInnen-Mentalität“ ermuntern wir unsere WeiterbildungsteilnehmerInnen ihre eigenen Stile, Erfahrungen und Erfindungen aktiv in die Weiterbildung mit einzubringen und pflegen damit den innovativen Laborcharakter gemeinsamen Lernens. Das LehrtherapeutInnenteam teilt untereinander eine Vielzahl gemeinsamer theoretischer Positionen und Haltungen, repräsentiert aber zugleich auch eine große Bandbreite persönlicher Stile, Techniken und Feldkompetenzen.

Neben den traditionellen Heidelberger Schwerpunkten der systemischen Einzel-, Paar- und Familientherapie und der systemischen Psychiatrie und Psychosomatik trägt das Weiterbildungsangebot am hsi den sich diversifizierenden Anwendungsfeldern systemischen Denkens Rechnung und bietet Qualifizierungen für Systemische Beratung in beruflichen und institutionellen Kontexten (Supervision, Coaching, Team- und Organisationsberatung), sowie Systemische Pädagogik, Mediation, Sexual- und Gruppenpsychotherapie an. Mit der sozialrechtlichen Anerkennung der Systemischen Therapie kommt seit 2020 eine dreijährige systemische Approbationsausbildung hinzu.

Unsere TeilnehmerInnen kommen aus dem gesamten deutschen Sprachraum, wobei der Westen und Süden Deutschlands sowie die deutschsprachige Schweiz stärker repräsentiert sind. Die typische Seminarform ist daher der Dreitagesblock.

Personelle Ausstattung

Zum aktuellen Lehrtherapeutenteam des hsi gehören:

- Dr. sc. hum Dipl.-Psych. Angelika Eck
- Dr. sc. hum Dipl.-Psych. Frauke Ehlers
- Dr. med. M. Sc. Psych. Markus Haun
- Dr. sc. hum Dipl.-Psych. Stefan Junker
- Prof. Dr. sc. hum. Dipl.-Psych. Elisabeth Nicolai
- PD Dr. med. Rieke Oelkers-Ax
- Dipl.-Päd. Mechthild Reinhard
- Dr. sc. hum. Dipl.-Psych. Rüdiger Retzlaff
- Dipl.-Päd. Ansgar Röhrbein
- Prof. Dr. rer. soc. Dipl.-Psych. Jochen Schweitzer
- Dr. sc. hum Dipl.-Psych. Julika Zwack
- Dr. rer. pol. rer. nat. Dipl. Oec. Mirko Zwack.



Zum erweiterten Kernteam zählen Dr. med. Christian Firus und PD Dipl.-Psych. Joseph Rieforth.

Als GastdozentInnen des hsi seien beispielhaft diejenigen des Kursjahres 2021 aufgeführt:

Prof. Dr. med. Eia Asen, Rudi Ballreich, M. Sc. Psych. Eva Barnewitz, Dipl.-Psych. Monique Breithaupt-Peters, Dipl.-Psych. Elfride Dinkel-Pfrommer, Dr. phil. Dipl.-Psych. Diana Drexler, Dr. Joanne Dolhanty, Günther Engel, Christian Firus, Dr. med. Werner Geigges, Prof. Dr. Psych. Andrea Goll-Kopka, Kurt Hahn, Dr. phil. Dipl.-Psych. Alexander Herr, Dr. jur. Cornelia Holldorf, Dr. phil. Psych. Dominique Holstein, Dipl.-Psych. Heiko Kilian, FA Götz-Peter Lampe, Dr. med. Mathias Lauterbach, Monica McGoldrick, Dipl.-Soz. Martina Nassenstein, M Sc. Psych. Dipl.-BWL Stefanie Neubrand, Dipl.-Soz.päd. Annalisa Neumeyer, Dr. med. Regina Reeb-Faller, Stefan Pätz, Dipl.-Päd. Eva Paul, Dipl.-Psych. Christa Probst-Geigges, Dipl.-Psych. Ulrike Reddemann, PD Dr. sc. hum Dipl.-Psych Gitta Reuner, Lic. Phil. Psych. Susy Signer-Fischer, Dr. phil. Dipl.-Psych. Satuila Stierlin, Dipl.-Psych. Dörthe Verres, Dr. phil. Dipl.-Psych. Manfred Vogt.

Organisation des hsi

Das Helm Stierlin Institut ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein. Der Vorstand besteht in den Jahren 2018-2021 aus Prof. Dr. Jochen Schweitzer (1. Vorsitzender), Dr. Rüdiger Retzlaff (2. Vorsitzender) und Dr. Julika Zwack (Schatzmeisterin). Seit 2021 ist Dr. Rüdiger Retzlaff neuer erster Vorsitzender, Prof. Elisabeth Nicolai zweite Vorsitzende und Dr. Julika Zwack weiterhin Schatzmeisterin.

Das Organisationsbüro des hsi ist mit der Geschäftsführerin Katja Arnold gemeinsam mit 2 festangestellten Bürokräften, einer studentischen Hilfskraft, in Zusammenarbeit mit drei Teilzeit-Hausmeistern und quartalsweise wechselnden PraktikantInnen besetzt.

Räumliche Gegebenheiten



Das hsi liegt im Schloss-Wolfsbrunnenweg in einem großen Park auf gleicher Höhe mit dem Heidelberger Schloss, von diesem etwa 20 Minuten Fußweg in östlicher Richtung entfernt.

Das im Jugendstil gestaltete Haus wurde um die Jahrhundertwende von Otto Schmeil, dem Verfasser der allgemein bekannten Biologielehrbücher „Schmeils Tier- und Pflanzenwelt“, erbaut und bietet uns und unseren WeiterbildungsteilnehmerInnen – nah bei der Stadt und zugleich aller Hektik entrückt, mit weitem Blick über das Neckartal und den Odenwald – ein einzigartiges Ambiente.



Nach einem Um- und Ausbau der Villa Schmeil im Jahr 2020 verfügt das hsi verteilt über fünf Stockwerke über sechs große Schulungsräume, fünf Behandlungsräume (vier davon mit Videoaufzeichnungsmöglichkeiten mit Live-Übertragungsmöglichkeit), zwei weitere Nebenräume, eine Bibliothek, eine Buchhandlung vom „Carl Auer Verlag“, dem Sekretariat, drei Sozialräumen und zwei kleinen Küchen. Zum Haus gehört weiter eine große und sehenswerte Gartenanlage; ein kleinerer Teil davon kann im Sommer von Kursteilnehmern bevölkert werden.



Angaben zu den Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen 2021/2022

Das hsi bietet berufsgruppen- und arbeitsfeldübergreifende Weiterbildungen an. In unseren Gruppen treffen sich MedizinerInnen, PsychologInnen, (Sozial-)PädagogInnen, SozialarbeiterInnen, SeelsorgerInnen, LehrerInnen, Fachpflegekräfte, UnternehmensberaterInnen, Coaches, (Sozial-)ManagerInnen sowie MitarbeiterInnen aus Hochschulen, Justiz und Politik.

Unsere dreijährige **Weiterbildung Systemische Therapie und Beratung** ist als Basis für professionelles Handeln in vielen Kontexten angelegt. Das Curriculum wird aufgeteilt in jeweils 18-tägige, einjährige Grundkurse, Praxisjahre und Aufbaukurse. An deren Leitung sind alle derzeitigen LehrtherapeutInnen verantwortlich beteiligt. 2021 finden vier Grundkurse, drei Praxisjahre und drei Aufbaukurse statt. In jedem Kursjahr wählen die Teilnehmenden ihre jeweilige Kursleitung neu, so dass unterschiedliche Stile und Schwerpunkte kennengelernt werden können, um auf dieser Basis eine eigene „systemische Handschrift“ zu entwickeln.

Auf der systemischen Therapie und Beratung bauen drei 1-2 jährige Aufbaucurricula auf, die alle zwei Jahre neu gestartet werden. Dies sind:

Systemische Kinder- und Jugendlichenherapie (24 Tage, Leitung: Dr. Rüdiger Retzlaff), **Systemische Supervision** (24 Tage, Leitung: Prof. Dr. Elisabeth Nicolai und Dipl.-Päd. Ansgar Röhrbein) und **Systemische Mediation** (22 Tage, Leitung: PD Dr. Joseph Rieforth).

Neu im Programm ist ab 2022 das Curriculum in **Systemisch integrative Sexualtherapie** (27 Tage, Leitung: Dr. Angelika Eck).

Grundständig angelegt ist die zweijährige Weiterbildung **Systemisches Coaching** für Beratung in der Arbeitswelt (36 Tage, Leitung: Dr. Frauke Ehlers). Außerdem bieten wir die einjährige **Weiterbildung Systemische Organisationsentwicklung** (24 Tage, Leitung: Frauke Ehlers) an.

Bevorzugt für Studierende der Humanwissenschaften (Psychologie, Sozialwissenschaften, Sozialarbeit, Medizin, Theologie, Lehramt, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften) im Bachelor- oder konsekutiven Masterstudium, die schon während des Studiums eine praxisorientierte Basiskompetenz in Systemischer Therapie und Beratung erwerben wollen, ist der **Grundkurs Systemische Therapie und Beratung für Studierende** konzipiert (18 Tage, Leitung: Dr. Julika Zwack).

Ebenfalls grundständig und für weitere Zielgruppen angelegt ist die zweijährige **Weiterbildung 2X2=grün Bausteine für eine Systemische Pädagogik** (36 Tage, Leitung: Dipl.-Päd. Mechthild Reinhard). LehrerInnen und andere pädagogisch Tätige können die Anwendung systemischer Konzepte in pädagogischen Kontexten erforschen, erproben und für den Transfer in ihr Umfeld „maßgeschneidert“ erfinden.



Die Weiterbildungen orientieren sich im Aufbau und Inhalt an den Richtlinien der Dachverbände SG, DGfS, DGsP und/oder DGfS. Die Anerkennung der Curricula wird kontinuierlich beantragt bzw. erneuert.

Extra für Ärztinnen und Ärzte bietet das hsi neu in 2022 einen Kompaktkurs zum Thema **Grundlagen und Methoden der Systemischen Therapie für ÄrztInnen** (12 Tage Leitung: PD Dr. Rieke Oelkers-Ax) an.

Für alle längerfristig angelegten Weiterbildungsangebote wird neben der Weiterbildungszusage eine Teilnahmevereinbarung, in der Dauer, Umfang, Kosten und Zahlungsweise beschrieben ist, abgeschlossen. Die Teilnahmevereinbarung erstreckt sich je nach Weiterbildungsangebot in der Regel über 1 oder 2 Jahre. Damit verfolgt das hsi eine Kontinuität in der Kurs- und Gruppenstruktur pro Kursjahr und eröffnet den TeilnehmerInnen gleichzeitig die Möglichkeit, während der dreijährigen grundständigen Weiterbildung verschiedene DozentInnen, kennenzulernen. Rücktrittsbedingungen sind in den AGB festgehalten, die den TeilnehmerInnen schriftlich mit der Teilnahmevereinbarung zugesandt werden. Sollte es zu unerwarteten Rücktritten durch die TeilnehmerInnen kommen, werden diese einzeln durch das hsi geprüft. Bei Härtefällen strebt das hsi individuelle Lösungen an.

Neben den curricularen Weiter- und Fortbildungen gibt es am hsi ein großes Angebot an 2- bis 3-tägigen **Seminaren**, bei denen die TeilnehmerInnen neben Methodik, Theorie, Supervision auch Selbsterfahrungsanteile erwerben können. Aktuelle Inhalte und Techniken werden mit Selbstreflexion und Selbsterfahrung verbunden. Pro Jahr finden ca. 40 Seminare statt.

Zum Schnuppern und Einsteigen in unser Angebot bieten wir bereits vielen Jahren unsere **Sommer-Intensivkurse** an. Binnen einer Woche können sich Interessierte einen Einblick in den aktuellen Stand der Kunst systemischen Arbeitens verschaffen und prüfen, ob sie an einer unserer Weiterbildungen teilnehmen wollen. Sie lernen in dieser Woche die LehrtherapeutInnen des hsi persönlich kennen, können aus einer Vielzahl an Workshops individuelle Schwerpunkte wählen und das alljährliche Schloss Wolfsbrunnen Sommerfest genießen.

Im April 2020 hat der erste Jahrgang der **Approbationsausbildung** zum/zur Psychologischen PsychotherapeutenIn im Vertiefungsgebiet Systemische Therapie begonnen. Inzwischen Die Ausbildung dauert drei Jahre und schließt mit der staatlichen Prüfung zum/zur PsychotherapeutIn ab. Inhalte und der Aufbau der staatlichen Ausbildung werden durch das Psychotherapeutengesetz in Verbindung mit der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung geregelt. Diese Ausbildung wird von der hsi gGmbH, einer 100% Tochter des hsi e.V. getragen.

Das hsi ist von der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg anerkannte systemische Weiterbildungsstätte. PsychotherapeutInnen (PP) und Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen (KJP) mit Approbation können am hsi den **Zusatztitel „Systemische Therapie“** gemäß der Weiterbildungsordnung der LPK Baden-Württemberg erwerben.

Für psychiatrische Kliniken, die eine systemtherapeutische Arbeitsweise einführen oder vertiefen wollen, bieten wir die **SYMPA-Inhouse-Trainings** „vor Ort“ an. Diese entsprechen mit 18 Kurstagen einem hsi Grundkurs Systemische Therapie und Beratung oder bieten mit 10 Kurstagen die Basis für die Zertifizierung als DGSF-empfohlene Einrichtung.

Anfang 2021 fand -pandemiebedingt online- die **Tagung „Zur Zukunft einer SYMPAthischen Psychiatrie“** mit 140 Teilnehmenden aus Deutschland, der Schweiz und Großbritannien statt. Die Tagung verlief sowohl inhaltlich wie als Interaktionsprozess sehr erfolgreich. Die vielfältigen Austauschformate in Zoom erwiesen sich als kurzweilig und interaktiv. Zwei Live-Interviews mit Klienten-Familien (die Interviewer Eia Asen in London und Günter Schiepek am Chiemsee, die Familie im FatZ in Neckargemünd) und ein Life-Interview mit dem 91-jährigen Sozialpsychiatrie-Pionier Luc Ciompi in Lausanne waren die szenischen Höhepunkte. Neues für die meist systemisch vorgebildeten TagungsteilnehmerInnen kam besonders vom Hamburger Trialog-Mitbegründer Thomas Bock und der Berliner Psychosen-Therapeutin Dorothea von Haebler. Aus den SYMPA-Kliniken in Wunstorf, Paderborn, Mönchengladbach, Weissenau und Wangen wurden zahlreiche Beispiele guter Praxis vorgestellt.

Kontinuität der Weiterbildungsgänge und der Fortbildungsangebote



Unsere Weiterbildungsgänge finden bis heute über die Jahre hinweg verlässlich statt: Systemische Therapie und Beratung seit 2003, Supervision seit 2003 (alle 1 bis 2 Jahre), Kindercurriculum seit 2004 (alle 2 Jahre), Pädagogik seit 2004, Organisationsentwicklung seit 2005, Coaching seit 2008. Auch in Zeiten der Corona-Pandemie haben wir unsere Lehre kontinuierlich durchführen können, zum Teil in externen, größeren Räumlichkeiten und zum Teil in digitaler Form.

Jeder Weiterbildungsgang wird von einer Lehrenden (SG oder/und DGSF-anerkannt) verantwortlich geleitet, die mindestens zu 80% der Kurstage persönlich anwesend sind. GastdozentInnen kommen tageweise hinzu.

Im Curriculum Systemische Therapie und Beratung meldet man sich für je ein Jahr (Grundkurs, Praxisjahr, Aufbaukurs) mit demselben Lehrtherapeuten in eine über dieses Jahr feste Gruppe (Kursgröße mit 20-24 Teilnehmern) an.

Qualitätssicherung

Jeder Kurs wird neben mündlichen Rückmelderunden durch eine digitale Evaluation evaluiert. Jeder Weiterbildungsteilnehmer stellt in jedem Kursjahr eine Präsentation eines „Kursprojektes“ zur

Diskussion vor. Nicht für alle, aber für viele Kurstermine sind Fortbildungspunkte der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg beantragt. In diesen Kursen finden Evaluationsbögen der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg ihren Einsatz.

Die **Ethikrichtlinien** der DGSF sehen wir als verbindend an, diese werden in den grundständigen Weiterbildungen in Systemischer Therapie aktiv thematisiert und mit den KursteilnehmerInnen reflektiert.

Anwesenheiten und **Fehlzeiten**, ebenso wie erbrachte Leistungen (Video-/Audioaufnahmen; Fallvorstellungen, weitere Kursprojekte) werden im Rahmen der Studienbücher tagesgenau dokumentiert. Entstandene Fehlzeiten werden in einem der drei parallelen Kurse in der Regel zeitnah nachgeholt.

Kooperation / Austausch

Das hsi kooperiert durch seine LehrtherapeutInnen mit renommierten Forschungs-, Beratungs- und Weiterbildungsinstituten:

- Deutsch-Chinesische Akademie für Psychotherapie
www.dcap-psychotherapy-china.com
- Evangelische Hochschule Ludwigsburg
Protestant University of Applied Sciences
www.eh-ludwigsburg.de
- Milton-Erickson-Institut Heidelberg
www.meihei.de
- Praxennetzwerk
www.hsi-heidelberg.com/Praxennetzwerk
- Simon, Weber and Friends
Systemische Organisationsberatung GmbH
www.simon-weber.de
- sysTelios Gesundheitszentrum
www.systemios.de
- Universitätsklinikum Heidelberg
Institut für Medizinische Psychologie
www.medpsych.uni-hd.de
- Wieslocher Institut für Systemische Lösungen
www.wieslocher-institut.de

Zum aktuellen Qualitätszirkel des hsi gehören das ifs in Essen sowie das praxis Institut in Hanau.

Verankerung in den Dachverbänden

Das hsi ist in drei systemischen Dachverbänden engagiert, seine Weiterbildungsgänge können in diesen drei Verbänden zertifiziert werden, jedoch nicht jede Weiterbildung in jedem Verband.

Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF)

Die DGSF hat mehr als 8.000 Mitglieder und umfasst ca. 80 Weiterbildungsinstitute. Elisabeth Nicolai war 2012 bis 2018 zweite Vorsitzende, Jochen Schweitzer von 2007 bis 2013 erster Vorsitzender der DGSF. Unsere Curricula „Systemische Therapie/ Beratung“ und „Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie“ können dort zertifiziert werden. www.dgsf.org

Systemische Gesellschaft (SG):

Die SG hat ca. 3.500 Mitglieder und umfasst ca. 50 Weiterbildungsinstitute. Andrea Ebbecke-Nohlen war als zweite Vorsitzende Mitglied des Gründungsvorstandes von 1993 bis 1997. Unsere Curricula „Systemische Therapie/Beratung“, „Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie“, „Supervision“ sowie „Coaching“ können dort zertifiziert werden. www.systemische-gesellschaft.de

Deutsche Gesellschaft für systemische Pädagogik (DGsP):

Die DGsP hat ca. 400 Mitglieder und umfasst ca. 30 Weiterbildungsinstitute. Mechthild Reinhard war von 2010 bis 2017 dort erste Vorsitzende. Unser Curriculum „Systemische Pädagogik“ kann dort zertifiziert werden. www.dgsp.org

Mit Aufnahme von Angelika Eck in das Kernteam ist das hsi seit 2021 auch in der **Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung** <https://dgfs.info> verankert, in der Frau Eck als lehrende Supervisorin gelistet ist.

hsi Praxennetzwerk

Bereits seit 2008 existiert das Praxennetzwerk des hsi. Es besteht aus langjährig erfahrenen systemischen BeraterInnen und TherapeutInnen aus dem Rhein-Neckar- und Rhein-Main-Gebiet. Sie haben unterschiedliche Schwerpunkte: Einige arbeiten psychotherapeutisch, andere in Coaching, Supervision, Mediation, wieder andere in Organisationsentwicklung und -beratung. Alle haben eine mehrjährige systemische Weiterbildung am hsi bzw. dessen Vorgängerinstitut absolviert. Die Mitglieder des Netzwerks treffen sich mehrmals im Jahr zu Erfahrungsaustausch, Intervision und Qualitätssicherung. Ein zentrales Beratungstelefon bietet am systemischen Ansatz interessierten Menschen und Institutionen die Möglichkeit, hilfreiche Informationen und passgenaue Empfehlungen für systemische Fachleute in folgenden Bereichen zu erhalten: Therapie, Paar- und Familienberatung, Coaching, Supervision, Mediation. Das hsi vermittelt den Kontakt zum Praxennetzwerk (praxennetzwerk@hsi-heidelberg.com). Die Mitglieder des Netzwerks arbeiten fachlich, rechtlich und wirtschaftlich unabhängig vom Institut.

Buch-Veröffentlichungen seit 2010

1. Systemische Therapie – Materialien zu Fallkonzeption, Therapieplanung, Antragsverfahren, Rüdiger Retzlaff, 2021
2. Und das ist noch nicht alles - Systemische Biografiearbeit, Ansgar Röhrbein, 2021
3. Das Ganze Systemische Feld - Verbandsentwicklung am Fallbeispiel der DGSF, Jochen Schweitzer/Wilhelm Rotthaus/Björn Enno Hermans, 2020
4. Soziale Ängste, Jochen Schweitzer/Christina Hunger-Schoppe/Rebecca Hilzinger/Hans Lieb, 2020
5. Systemic Research in Individual, Couple, and Family Therapy and Counseling, Matthias Ochs/Maria Borcsa/Jochen Schweitzer, 2020
6. Der lange Schatten der Kindheit - Seelische Verletzungen und Traumata überwinden, Christian Firus, 2020
7. Systemischer Kinderschutz - Kontexte, Wechselwirkungen und Empfehlungen, DGSF Broschüre, Ansgar Röhrbein/Ulrich Fellmeth/Frieder Vüllers/Lisa Rettelbach/Dr. Filip Caby/Birgit Maschke/Tanja Kuhnert/Annette Linné-Genth/Martina Nassenstein/Alexander Korittko/Beate Dittrich/Maurice Malten/Barbara Schmidlein/Astrid Petry/Martina Kruse/Birgit Averbeck/Regual Rickert/Helmut Maier/Anke Lingnau-Carduck, 2019
8. Zwangsstörungen von Kindern und Jugendlichen. 2019 Retzlaff, R. (2019)
9. Scheitern - oder: mit sich selbst neu anfangen, Mirko Zwack, 2019
10. Sexuelle Fantasien in der Therapie, Angelika Eck, 2019
11. Achtsame Selbstführung und Führung im Schulsystem Günter Engel, 2019
12. Hamsterrad Schule - Lösungen im Beratungsdreieck Eltern-Schüler-Lehrkraft, Benedikt Jobs, 2019
13. Systemische Methoden in Familienberatung und -therapie - Was passt in unterschiedlichen Lebensphasen und Kontexten?, Andreas Eickhorst/Ansgar Röhrbein, 2019
14. Zwangsstörungen von Kindern und Jugendlichen, Rüdiger Retzlaff, 2019
15. Traumatherapie in der Gruppe, Christian Firus/Christian Schleier/Werner Geiggel/Luise Redemann, 2019
16. Der erotische Raum - Fragen der weiblichen Sexualität in der Therapie, Angelika Eck, 2018
17. Wege aus beruflichen Zwickmühlen-Navigieren im Dilemma, Julia Zwack/Ulrike Bossmann, 2018
18. Ein Himmel voller Fragen - Systemische Interviews, die glücklich machen, Carmen Beilfuß, 2017
19. Wieder Land sehen, Christian Firus, 2016
20. Wir freuen uns, dass Sie da sind!, Andreas Eickhorst/Ansgar Röhrbein, 2016
21. Wie Ärzte gesund bleiben - Resilienz statt Burnout, Julika Zwack, 2015
22. Verabredung mit dem Glück - So stärken Sie Ihre seelische Widerstandskraft, Christian Firus/Hans-Hermann Firus, 2015
23. Systemische Streifzüge - Herausforderungen in Therapie und Beratung, Julika Zwack /Elisabeth Nicolai, 2014
24. Einführung in die systemische Therapie mit Kindern und Jugendlichen. 2013. Rüdiger Retzlaff
25. Mit Lust und Liebe Vater sein - Gestalte die Rolle deines Lebens, Ansgar Röhrbein, 2010



Reflexion des Selbstreports:

Erteilung der Akkreditierung:

Übergangsregelungen: